TRILETY**PRAXISBÜRO**

AUFKLÄRUNG ÜBER WIRKUNG UND NEBENWIRKUNGEN GESCHLECHTSAFFIRMIERENDER MEDIZINISCHER MAßNAHMEN BEI TRANSITIONEN

Hormonelle Behandlungen

führen neben erwünschten Wirkungen der Femininisierung/Maskulinisierung/Köpermodifikation/Reduktion der Symptome einer Geschlechtsinkongruenz auch zu möglichen unerwünschten Nebenwirkungen, die teilweise irreversibel sind:

Veränderte Fettverteilung, weichere Haut, teilweise Reduktion der Körperbehaarung, Verzögerung der Glatzenbildung, Brustentwicklung (Gynäkomastie), Nachlassen der Libido, Hodenatrophie (Verkleinerung der Hoden), Auswirkung auf die Fruchtbarkeit (Fertilität) u. Kinderwunsch, Zunahme und Umverteilung der Muskelmasse und des Köperfetts, Verringerung der Errektion, Verlust der Ejakulation, veränderte Wahrnehmung von Emotionen, der Libido und der sexuellen Erregbarkeit.

Stimmbruch, Amenorrhoe (Ausbleiben der Menstruation), Atrophie des Uterus u. d. Ovarien, Veränderung der Vaginalflora (mglw. eröhteres Risiko für Infektionen u. STDs), Auswirkung auf die Fruchtbarkeit (Fertilität) u. Kinderwunsch, verstärkte Körperbehaarung, Bartwuchs, Neigung zur Glatzenbildung, Hautveränderungen, Akne, Zunahme und Umverteilung der Muskelmasse und des Köperfetts, Vergrößerung der Klitoris, veränderte Wahrnehmung von Emotionen, der Libido und der sexuellen Erregbarkeit.

Medizinische Risiken: Blutgerinnungsstörungen (Koagulopathien), p.e. Thrombophilie (Thromboseneigung), Polyzythämie, z.T. erhöhtes Krebsrisiko (p.e. bei hormonsensitiven Tumoren), Bluthochdruck (Hypertonie), Hyperprolaktinämie, kardiovaskuläre Erkrankungen, Lipidstoffwechsel-Veränderungen, p.e. erhöhtes Cholesterin (Hyperlipedämie), Diabetes, Schlafapnoe.

Geschlechtsaffirmierende Operationen

können neben erwünschten Wirkungen auch zu möglichen unerwünschten Komplikationen führen:

Blutungen, Thrombosen, Infektionen, Wundheilungsstörungen, Verletzungen von Darm, Blase, Harnröhre oder anderen Organen, Bildung von Fisteln (nicht natürliche Verbindungen), Nekrosen (Absterben v. Gewebe) z.B. der Neoklitoris, des Gewebetransplantates, des Penoides oder des Areolen-Mamillen-Komplexse, Verengungen (Stenosen) der neuangelegten Harnröhrenöffnung od. der Neovagina durch narbige oder entzündliche Prozesse, Verengungen oder Aussackungen der Harnröhre, Veränderung des körperlichen u. sexuelle Empfindens bis hin zu Gefühlsverlust od. chronischen Schmerzen, Probleme mit Implantaten (Verrutschen, mechanische Komplikationen), Herz-/Kreislaufstillstand.

Psychische/psychiatrische Risiken: emotionale Destabilisierung, Affektlabilität, Psychosen, Verschärfung aktueller psychischer Krisen, soziale, ökonomische u. juristische Herausforderungen im Rahmen des Transitionsprozesses, Suizidalität.

Da genetische Prädisposition, Lebensstil, Alter sowie medikamentöse Darreichungs- und med. Behandlungsformen individuell variieren, sind sowohl Ausmaß der Veränderungen, als auch Risiken und Nebenwirkungen der Behandlungen/operativen Eingriffe ebenso variabel. Bei allfälligen Fragen zu Wirkungen und Nebenwirkungen/Komplikationen einer geschlechtsaffirmierenden Hormontherapie oder Operation sind die behandelnden medizinischen Fachpersonen zu konsultieren.

Ich bestätige die bisherige mündliche/schriftliche Aufklärung im Rahmen der Psychotherapie über Wirkung aber auch mögliche Risiken- und Nebenwirkungen einer medizinischen körpermodifizierenden Behandlung verstanden zu haben, empfinde diese als ausreichend und Stimme dieser freiwillig und ohne Nötigung durch Dritte zu.

Datum und Unterschrift d* Klient*in

PRAXISBÜROTRILETY
PSYCHOTHERAPIE SUPERVISION COACHING & GESTALTUNG
Mag.* Miriam K. Trilety
Psychotherapeut*in Systemische Familientherapie
Schleifmühlgasse 15/4, 1040 Wien
miriam@triletytherapie.com
www.triletytherapie.com